

Der FIAT Topolino auf den Spuren von Wilhelm Tell

Internationales Topolinetreffen vom 17. bis 19. Juni 2011



Der Innerschweizer Topolino Club "TCI" lud uns zu seinem Geburtstag „75 Jahre Topolino“ nach Luzern ein. Viele Topolino-Freunde aus Nah und Fern folgten dieser Einladung. Die vielversprechende Jubiläumsfeier wollten sie auf keinen Fall verpassen.

Der Präsident des TCI, Matthias Felder, hat uns mit seinen Helferinnen und Helfern ein tolles, dreitägiges Programm versprochen. Motto: Sich auf den Spuren des Wilhelm Tell bewegen.

Freitag, 17. Juni

Ab 09.00 Uhr besammelten sich mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 65 Topolinos aus Italien, Deutschland, Holland und der Schweiz im Innenhof des Verkehrsmuseum Luzern.

Die Squadra Topolino Bern war mit 13 Topolinos und 22 Teilnehmerinnen Teilnehmer vertreten. Nachdem wir unsere Fahrzeuge parkiert hatten, stand uns rund eine Stunde für die freie Besichtigung des Verkehrshauses zur Verfügung. Pünktlich um 11.00 Uhr, wie im Programm vorgesehen, wurden wir vom Präsidenten des TCI, Matthias Felder, herzlich willkommen geheissen. Gleichzeitig informierte er uns über den weiteren Tagesablauf. Nach der Vorstellung einiger spezieller Topolinos genossen wir bei strahlendem Sonnenschein den „Welcome Drink“ bevor wir den Weg zum nächsten Höhepunkt unter die Räder nahmen.

Wir gelangten gemeinsam nach Waldibrücke zu Ezio und Christine Casagrande. Die grosse Überraschung: Wir wurden mit reichlich Essen und Trinken verwöhnt. Herzlichen Dank den beiden Spendern. Den Besuch haben sich natürlich einige gleich zu Nutzen gemacht, um sich bei Ezio mit irgendwelchen Bestandteilen für ihren Topolino einzudecken.

Die nächste Etappe führte uns über Küssnacht nach Vitznau zum Hotel Hotel Flora Alpina, wo wir zwei Tage logierten. Nach dem Parkieren der Topis, dem Zimmerbezug und einem kurzem Tenuewechsel brachte uns die Vitznau-Rigi-Bahn zur Zwischenstation Gruebisalm auf 900 m.ü.M. Nach einem kurzen Spaziergang standen wir vor der Höhle Gruebisalm und das angekündigte Höhlenfest konnte beginnen. Ein Willkommens-Apéro sorgte weiter für gute Stimmung. Die anschliessend servierten typischen Schweizer Spezialitäten „Äpler-Makronen mit Zwiebeln und Apfelmus“ oder „Gehacktes mit Hörnli“ fanden regen Zuspruch. Das Essen mundete herrlich. Leider machte sich in der Höhle bald Kälte und Feuchtigkeit bemerkbar. Einige verzichteten deshalb reuevoll auf das Dessert: „Karamell Chöpfli oder Fruchtsalat und Schlagrahm“. Sie machten sich früher als im Programm vorgesehen auf den Weg, um mit den zweitletzten Zug nach Vitznau zurückfahren zu können.

Samstag, 18. Juni

Am Samstag war eine wunderschöne Fahrt an den Gestaden des Vierwaldstättersees nach Brunnen angesagt. Leider regnete es auf der ganzen Fahrt in Strömen. Anstelle der Besichtigung von Brunnen zogen es die meisten vor, einen Kaffee in einem der vielen Restaurants direkt am See zu geniessen. Kurz nach 13.00 Uhr starteten wir programmgemäss mit dem Dampfschiff Unterwalden zu einer Rundfahrt auf dem Urnersee. Trotz misslichem Wetter genossen wir diese Fahrt in vollen Zügen. Wir verpflegten uns diesmal aus einer reichlich gefüllten Lunchtasche, die uns mitgegeben wurde. Nach zwei Stunden Schifffahrt wieder zurück in Brunnen bemühten wir uns, die Topolinos einigermaßen zu entfeuchten um anschliessend zurück ins Hotel zu fahren. Es stand uns noch etwas freie Zeit zur Verfügung damit wir ausgeruht den Gala-Abend im Hotel Flora Alpina geniessen konnten. Die Regenwolken verzogen sich und der Galaabend konnte mit einem Apéro bei Sonnenschein auf der Terrasse des Hotels seinen Anfang nehmen. Es wurde ein fröhliches Fest. Wer nach dem reichlich aufgetragenen 5-Gang Menu nicht satt wurde, war wirklich selber schuld. Alle Teilnehmer durften am Ende dieses Abends als Erinnerung eine vom Künstler Giovanni Gilgen speziell für diesen Anlass kreierte und nummerierte FIAT Tasse mit Unterteller in Empfang nehmen.

Sonntag, 19. Juni

Der Sonntag zeigte sich - trotz anfänglicher Regentropfen - zunehmend freundlicher. Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir mit unseren Topis zur Anlegestelle der Fähre „Gersau – Beckenried“, die uns nach einer 20-minütigen Fahrt auf die gegenüberliegende See-seite brachte.

Nach der gemeinsamen Fahrt über Nebenstrassen mit Blick auf den Vierwaldstättersee durchquerten wir das historische Stans und gelangten schliesslich zum Schützenhaus, wo uns vor einem Duell im Kräfteressen ein Imbiss offeriert wurde. Dieses sollte aufzeigen, welcher Topolino-Club körperlich die stärksten Eigenschaften mitbringt. Der Wettkampf wurde, was typisch luzernerisch ist, mittels Seilziehen ausgetragen. Dass die Italiener ganz klar als Sieger aus diesem Wettkampf hervorgehen würden, zeichnete sich bereits im Voraus ab angesichts ihres römischen Kopfschmuckes und auch ein wenig durch Gewichtsvorteile.

Nach der Rangverkündigung und Verabschiedung verteilten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Topolinos wieder in Himmelsrichtungen, entweder auf eigener Achse oder mit dem Topi auf dem Anhänger. Ich hoffe, dass alle gut und unfallfrei wieder zu Hause angekommen sind.

Leider ist dieses Treffen des TCI nun auch schon wieder Vergangenheit. Hinter einem solchen Anlass steckt eine immense Arbeit. Ich möchte - auch im Namen der Squadra Topolino Bern - an dieser Stelle noch einmal dem Präsidenten des TCI, Matthias Felder, und allen Helferinnen und allen Helfern ganz herzlich danken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden diesen fröhlichen Anlass in bester Erinnerung behalten

Der Präsident der Squadra Topolino Bern

Konrad Utiger

N.B. [Bilder dazu](#)